

4. INNENSTADTWETTBEWERB IM LAND BRANDENBURG AUSGELOBT

21.03.2011 Fachinformation

Bereits zum vierten Mal lobt das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) einen Innenstadtwettbewerb aus, der in diesem Jahr unter dem Motto "Innenstadt! – Barrierefrei?" steht. Mit dem Wettbewerb sollen private und öffentliche Impulse für die Stadtentwicklung gesucht und unterstützt werden. Gefragt sind beispielhafte und kreative Projekte, Konzepte und Strategien zur Umsetzung barrierefreier Innenstädte. Die Geschichte des Brandenburger Innenstadtwettbewerbs hatte im Jahr 2004 mit einem Wettbewerb zum Thema "Attraktiver Standort Innenstadt" begonnen. In 2006 hatte der Wettbewerb unter dem Motto "Wohnen – Arbeiten – Leben" in der Innenstadt gestanden, in 2009 wurden Beträge zum Thema "Lücken nutzen – eine Chance für die Innenstadt" prämiert. Alle bisherigen Innenstadtwettbewerbe haben gezeigt, wie vielfältig private wie öffentliche Initiativen und das Entwicklungspotenzial zur Innenstadtentwicklung im Land Brandenburg sind. An diese sehr positive Resonanz soll auch in diesem Jahr angeknüpft werden. Unter barrierefrei im Sinne des Wettbewerbs ist die uneingeschränkte Beweglichkeit aller Menschen in der Innenstadt und die mögliche Wahrnehmung aller Angebote der Innenstadt zu verstehen. Öffentliche Räume und Angebote der Innenstadt sollen für alle erreichbar, verständlich und sinnfällig sein. Um barrierefreie Innenstädte zu erhalten, müssen verschiedenste Handlungsfelder – vom Verkehr und dem bebauten Raum bis zu sozialen Barrieren – betrachtet werden. Die eingereichten Beiträge können sich auf die gesamte Innenstadt, auf Teilbereiche der Innenstadt bzw. auf integrierte Standorte beziehen. Wichtig ist die Einbettung der Maßnahmen in eine Gesamtstrategie. Welche Projekte können sich bewerben? Folgende Strategien oder Projekten können sich am Wettbewerb beteiligen: Barrieren durch Beteiligungsprozesse mit Betroffenen und anderen Akteuren identifizieren und Handlungsansätze gemeinsam entwickeln, Barrieren durch innovative und kreative Lösungen, die auch außerhalb von gängigen Richtlinien liegen, abbauen, über barrierefreie, flächendeckende Angebote zielgenau informieren, Barrieren durch selbstverständliche und gleichberechtigte Planung und Konzeption vermeiden. Wer darf teilnehmen? Die Teilnahme ist für alle Akteure offen, die sich mit der Entwicklung von Innenstädten beschäftigen. Eingeladen sind Akteure aus öffentlichen Verwaltungen, von Behindertenverbänden oder -initiativen, aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Hotellerie, Gewerbe, Verkehr, Akteure aus den Bereichen Freizeit, Tourismus, Kultur und Bildung, Akteure der Wohnungswirtschaft oder aus der Bürgerschaft. Was bringt die Teilnahme? Die Teilnehmer stellen ihren Beitrag einem fachlich neutralen Gremium vor. Den Siegern winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro. Alle eingereichten Beiträge und Maßnahmen werden im Sinne von Best Practice dokumentiert und damit einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb, die Ausschreibungsunterlagen sowie Antragsformulare finden Sie im Internet unter www.zukunft-innenstadt.brandenburg.de. Inhaltliche Fragen zum Wettbewerbsverfahren beantwortet das Koordinationsbüro: die raumplaner Sabine Slapa, Holger Weichler, LOKATION: S Susann Liepe. Alt-Moabit 62/63 | 10555 Berlin | Fon 030 375 92721 | Fax 030 375 92722 | E-Mail info@die-raumplaner.de. Download des Wettbewerbsflyers

Downloads

